

10 JAHRE GPA NRW

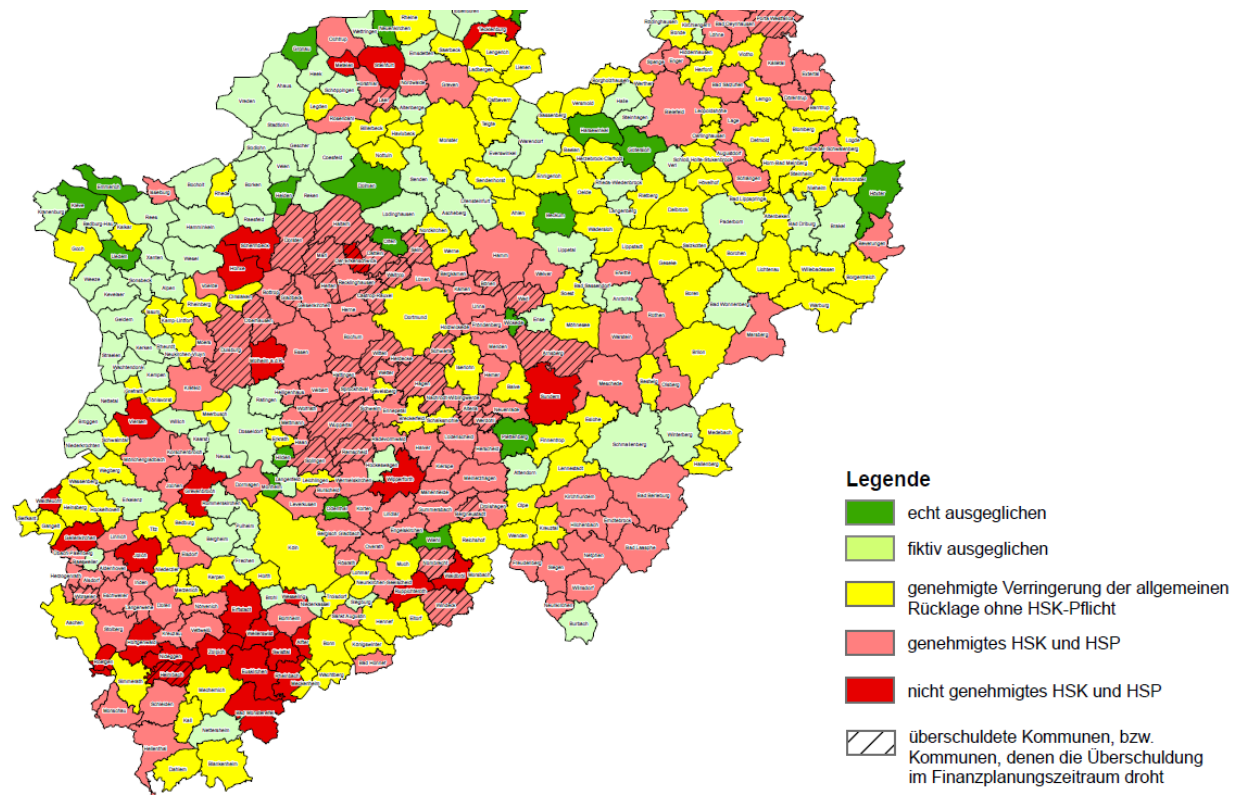
Stand und Perspektiven der kommunalen Finanzlage aus ihrer Sicht

Werner Haßenkamp
Präsident der GPA NRW

gpaNRW

Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen

HAUSHALTSSTATUS DER KOMMUNEN IN NRW 2012



Quelle: Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen

ENTWICKLUNG KASSENKREDITE IN NRW-KOMMUNEN

Jahr	In Milliarde Euro	Euro je Einwohner
2000	2	137
2010	20,2	1.132
2011	22,1	1.241
2012	23,7	1.329

DIE GPA NRW

- ➔ prüft seit zehn Jahren kommunale Leistungen / Produkte auf Wirtschaftlichkeit, Rechtmäßigkeit und Sachgerechtigkeit
- ➔ prüft vergleichend / ermittelt Benchmarks und konkrete Beiträge zur Haushaltskonsolidierung
- ➔ sammelt gute kommunale Lösungen und gibt sie weiter
- ➔ Einbindung Stärkungspakt Stadtfinanzen
- ➔ hat einheitliche Datenerhebungen und Analysemaßstäbe
- ➔ baut einheitliches Kennzahlenset auf

KENNZAHLENSET GPA NRW

- ➔ Ermöglicht den kontinuierlichen Vergleich der Kommunen in den wichtigsten Kernbereichen der Verwaltung
- ➔ Kommunen können frühzeitig Entwicklungen erkennen und ggfls. entgegensteuern
- ➔ Gliederung in zwei Ebenen
- ➔ Neben Minimum / Maximum und Mittelwert auch Quartilswerte und Anzahl der Werte
- ➔ Geeignet für Übernahme in kommunalen Haushalt

Kennzahlenset - 1. Ebene -										
Handlungsfeld / Kennzahl	Einheit	Kennzahlenwert Kommune		Interkommunaler Vergleich 2011						
		2006	2011	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl Werte
Schulen Flächenmanagement										
Flächenverbrauch Schulen je Schüler	m ² BGF			13,60	24,81	19,03	16,71	18,64	21,84	18
Schulen Bewirtschaftung										
Aufwand Versorgungsmedien je m ² BGF	Euro			4,75	14,76	10,47	8,97	10,47	11,76	23
Aufwand Gesamtreinigung je m ² RF	Euro			5,95	28,54	11,84	9,39	11,15	13,29	97
Aufwand Hausmeisterdienste je m ² BGF	Euro			2,63	12,67	6,93	5,56	6,87	7,95	93
Kennzahlenset - 2. Ebene -										
Handlungsfeld / Kennzahl	Einheit	Kennzahlenwert Kommune		Interkommunaler Vergleich 2011						
		2006	2011	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl Werte
Schulen Flächenmanagement										
Flächenverbrauch Grundschulen je Klasse	m ² BGF			193	424	309	274	304	342	66
Flächenverbrauch Hauptschulen je Klasse	m ² BGF			158	786	424	348	406	504	52
Flächenverbrauch Realschulen je Klasse	m ² BGF			224	461	324	290	311	352	35
Flächenverbrauch Gymnasien je Klasse	m ² BGF			173	321	240	194	245	267	13
Flächenverbrauch Gesamtschulen je Klasse	m ² BGF			252	619	389	293	318	475	7
Flächenverbrauch Schulturnhallen je Klasse	m ² BGF			44	95	204	74	90	103	67
Verwaltungsgebäude und Schulen Bewirtschaftung										
Wärmeverbrauch je m ² BGF	kwh			69,41	165,88	109,90	94,78	112,25	125,50	32
Stromverbrauch je m ² BGF	kwh			11,34	26,70	16,02	12,79	15,26	18,06	34
Wasserverbrauch je m ² BGF	Liter			71,00	254,00	137,00	102,50	129,00	167,00	31
Aufwand Eigenreinigung je m ² RF	Euro			8,10	44,79	17,97	13,39	16,60	19,18	79
Aufwand Fremdreinigung je m ² RF	Euro			5,39	18,06	10,15	8,32	9,56	11,38	88

BENCHMARKING ALS KONTROLLMETHODE

- ➔ **Ziel** - die GPA NRW leistet konkrete Beiträge zur Haushaltskonsolidierung und zur Weiterentwicklung der kommunalen Selbstverwaltung

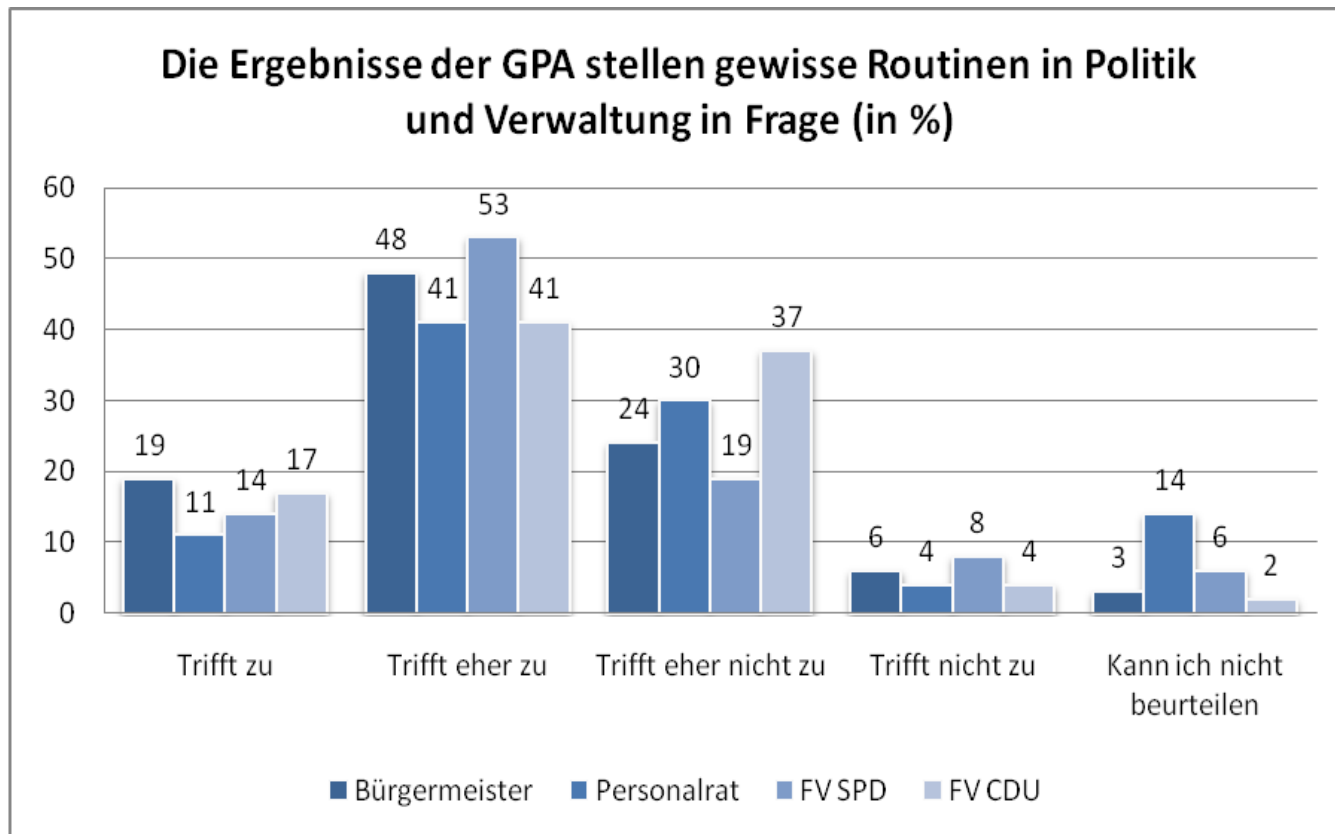
- ➔ **Inhalt** - die GPA NRW prüft kommunale Leistungen / Produkte auf
 - Wirtschaftlichkeit (Schwerpunkt),
 - Rechtmäßigkeit und
 - Sachgerechtigkeit

- ➔ **Methode:** Vergleich, Benchmarking

WARUM KENNZAHLENVERGLEICHE?

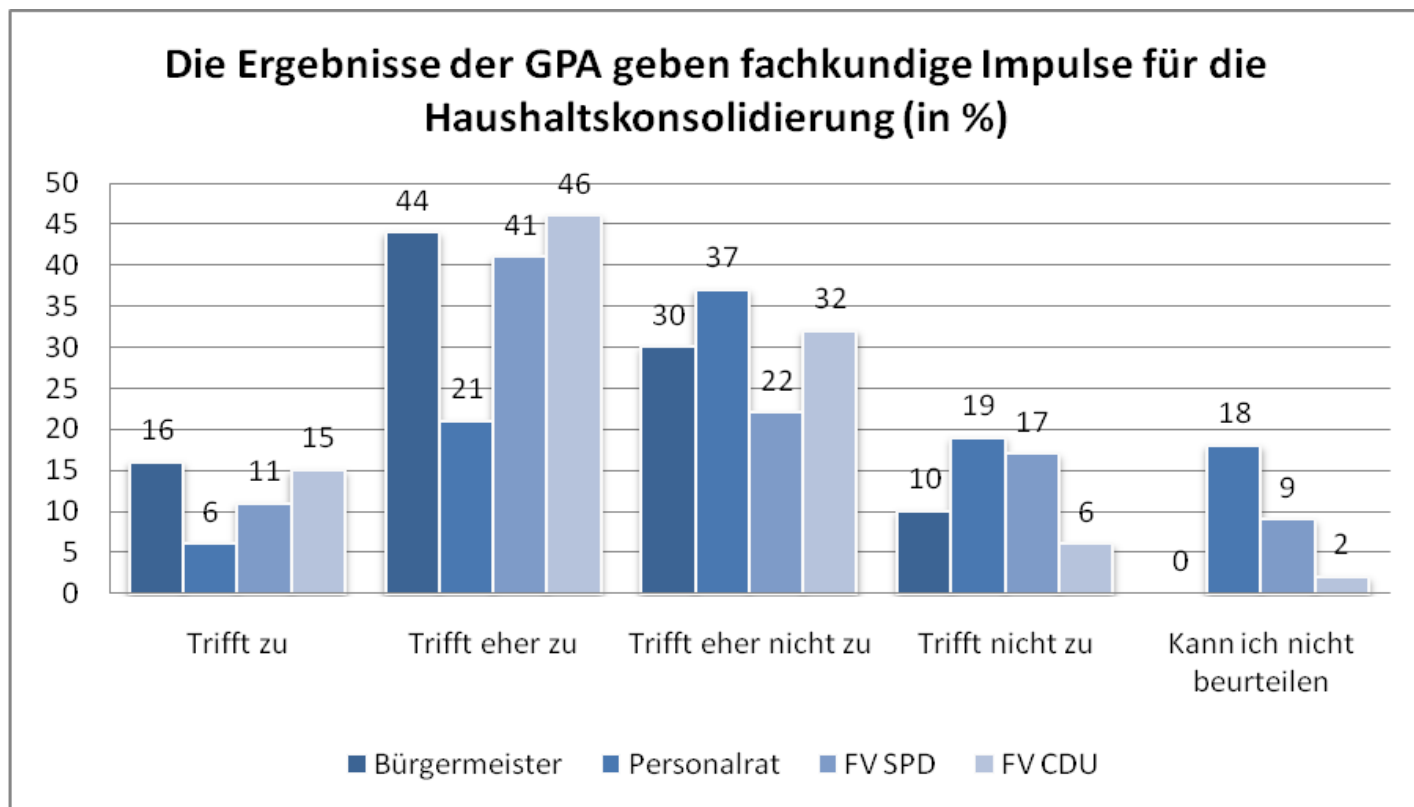
- ➔ Transparenz = Information für Steuerungspolitik der Kommune und für die Kommunalaufsicht
- ➔ Aufzeigen von Unterschieden in der Aufgabenwahrnehmung
- ➔ Ausweisen von Potenzialen / Beiträgen zur Haushaltskonsolidierung / Handlungsempfehlungen
- ➔ Risikoanalyse
- ➔ Initiieren von Lernprozessen

ERGEBNISSE DER VERGLEICHE ALS DISKURSHILFE...



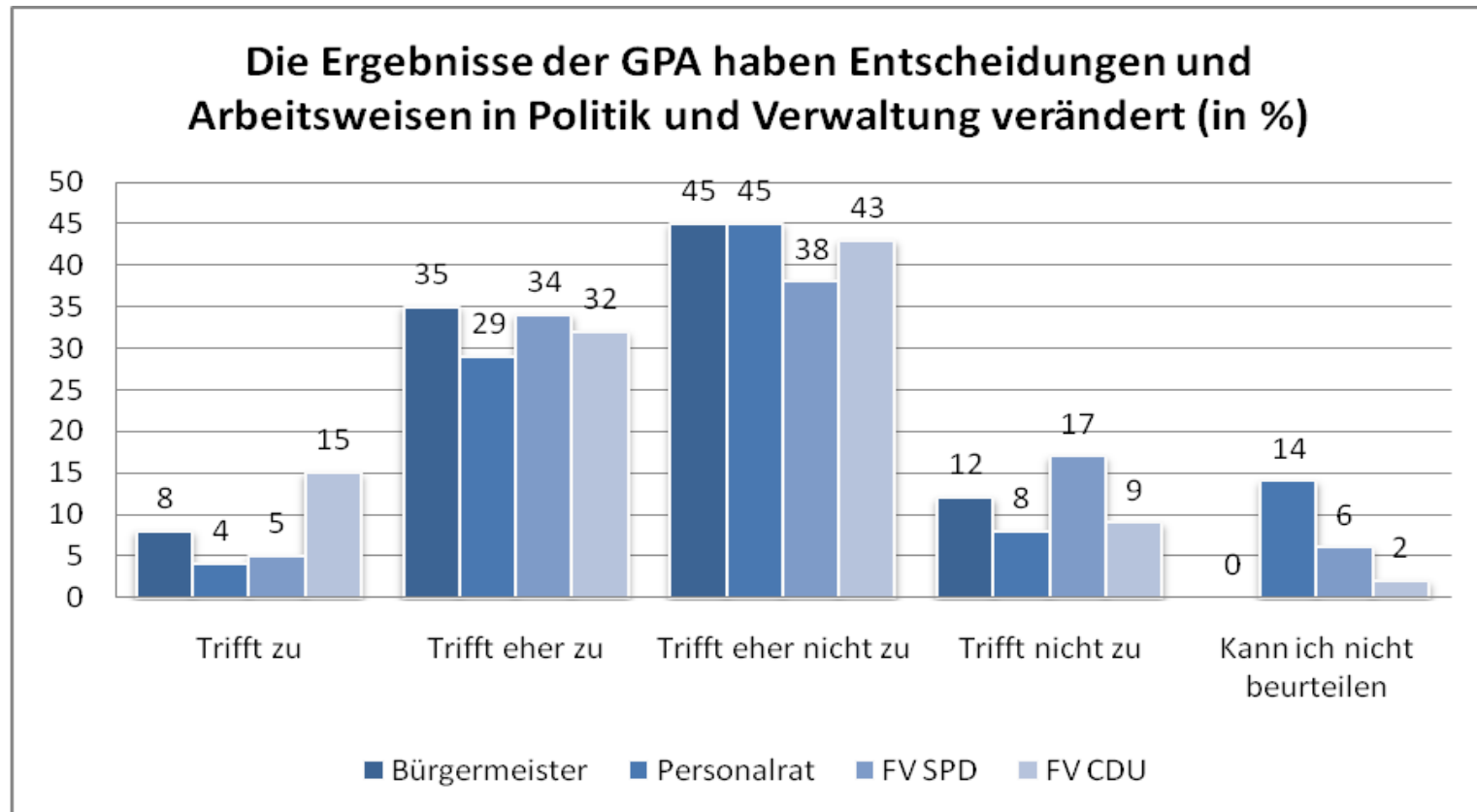
Quelle: J. Bogumil / F. Ebinger - Die Gemeindeprüfung im Spiegel der Kommunen, Bochum, 30. März 2011

ERGEBNISSE DER VERGLEICHE ALS DISKURSHILFE...



Quelle: J. Bogumil / F. Ebinger - Die Gemeindeprüfung im Spiegel der Kommunen, Bochum, 30. März 2011

... UND UNGELIEBTE ERKENNTNISSE



Quelle: J. Bogumil / F. Ebinger - Die Gemeindeprüfung im Spiegel der Kommunen, Bochum, 30. März 2011

ABER: STÄRKUNGSPAKT STADTFINANZEN

- ➔ Zeigt, dass Änderungen doch möglich sind!

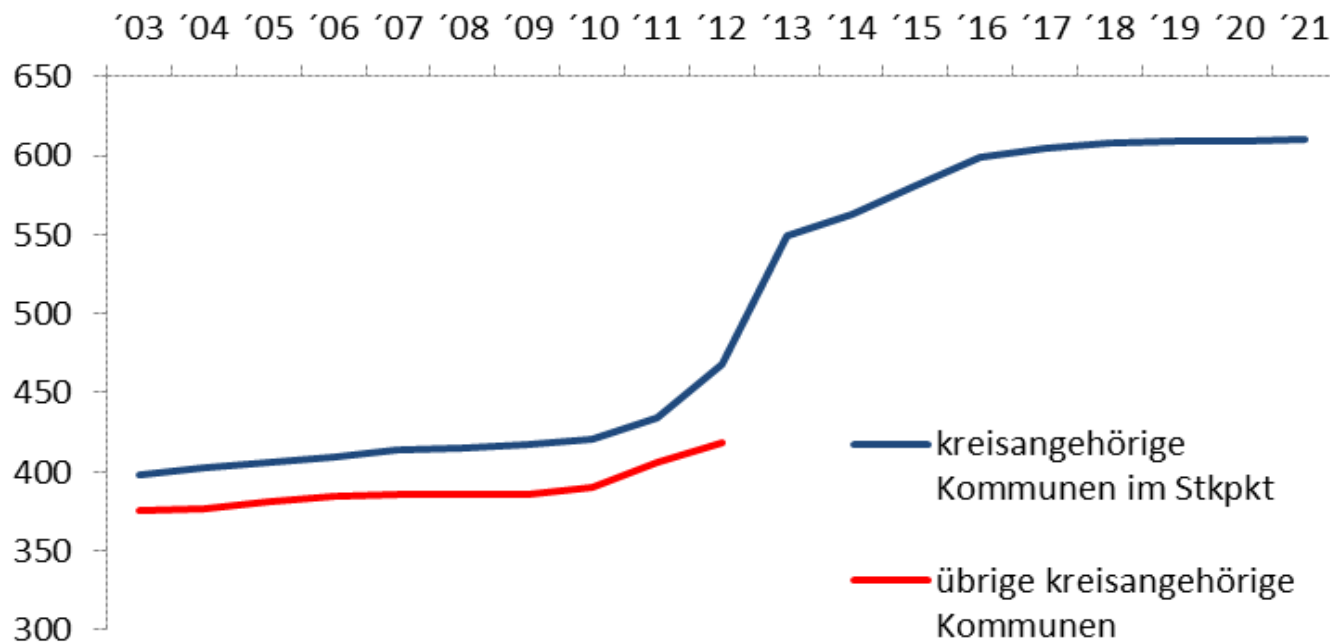
- ➔ Mehr als 4.000 Maßnahmen führen zu Konsolidierungsbeitrag von ca. 5 Mrd. Euro - TOP 5 der Maßnahmen nach finanziellem Anteil:
 - Erhöhung Grundsteuer B-Aufkommen
 - Erhöhung Gewerbesteuer-Aufkommen
 - Effizienzsteigerung bei der Personalwirtschaft (insbesondere Personalabbau) und produktübergreifenden Organisation
 - Effizienzsteigerung bei Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 - Erhöhung der Gewinnabführung aus Beteiligungen sowie Optimierung der inneren Verwaltung und des Zinsmanagements

gpaNRW

Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen

AUSWIRKUNGEN MAßNAHME GRUNDSTEUERERHÖHUNG

Abb. 3: Grundsteuer B, durchschnittliche Hebesätze in den Stärkungspakt-Kommunen im Vergleich zu den übrigen NRW-Kommunen



ALTERNATIVEN?

- ➔ Handlungsmöglichkeiten aus Sicht der Kommune / Schwerpunkte in der Umsetzungsberatung:
 - Organisationsoptimierung und Personalaufwandsreduzierung
 - Controlling (internes Maßnahmencontrolling / externes Berichtswesen)
 - Konsolidierungserträge aus kommunalen Beteiligungen
 - Flächenoptimierungen (Schulschließungen)
 - Optimierungen bei der Gebäudewirtschaft

- ➔ Stärkungspakt zeigt, dass Kommunen auch aus eigener Kraft Spielräume schaffen können

**VIELEN DANK
FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT**